

Nachweis und sorgfältigster Species-Index, ein ganz unentbehrliches Postulat für ein solches Werk, werden hoffentlich der letzten Lieferung beigegeben werden.

Sofia, 30. April / 12. Mai 1893.

**Versuch einer Avifauna der Provinz Schlesien** von C. Floricke. Marburg i. H. 1893. II. Lief. p. 163—321, mit 1 colorirten Tafel.

Die eben erschienene zweite Lieferung bringt die Oscines zum Abschluss und behandelt weiter die Strisores, Insessores und Scansores. Die von O. Kleinschmidt gezeichnete Abbildung der ersten in Schlesien erlegten *Locustella naevia* ziert diese Lieferung. Ph.

**Taubenrassen.** Illustriertes Handbuch zur Beurtheilung der Rassen der Haustaube von Jean Bungartz, Leipzig, Verlag v. E. Tiewtmeier.

Die vor Kurzem erschienene zweite Auflage dieses beliebten und weit verbreiteten Werkes bringt ausser den in der ersten Auflage enthaltenen Beschreibungen und Abbildungen noch weitere zehn, in bekannter Meisterschaft vom Herausgeber entworfene Tafeln, enthaltend die neueren oder weniger bekannten Species des Taubengeschlechtes nebst erläuterndem Text. Es sind neu abgebildet: Die grosse italienische Feldtaube und Eichbichler Taube, Berliner Tümmler und Flugtauben, Ulmer und Kreuzschecken und der schwarz und weissgeschuppte Weissschwanz, Olmützer Strausstaube und mährische Bagdette, das deutsche Schnippen und Schildmövchen, die Smyrnaer, anatolischen und Aidiner Mövchen, Pflaubauben und endlich indische Lowtans und Korallenaugen. In einem Nachtrage sind die im Werke nicht angeführten oder neu entstandenen Farben, respective Zeichnungen für verschiedene Taubenrassen nachgetragen.

Dieser Hinweis auf das Neuerscheinen wird genügen, einer Anpreisung bedarf das anerkannt vorzügliche Werk gewiss nicht. Ph.

## Ehrenpreisvertheilung für den Briefftauben-Wettflug Wien-Berlin.

Im Vereins Hause des Ersten österreichisch-ungarischen Geflügelzucht-Vereines, Prater Nr. 25, wurde am 18. August Abends die feierliche Vertheilung der Ehrenpreise und der Geldpreise für den Briefftauben-Wettflug Wien-Berlin vollzogen.

Von den 117 nach Berlin zum Wettfluge gesendeten Briefftauben waren innerhalb der Constatirungszeit trotz des miserablen Wetters 17 Tauben hieher zurückgekehrt, deren Eigenthümer dadurch Anspruch auf einen Ehrenpreis und einen Geldpreis gewannen. Bis heute haben fast 80 Tauben den heimischen Schlag wieder gefunden, so dass der Verlust an Materiale bei diesem Wettfluge in Ansehung der sehr schlechten Witterungsverhältnisse kein überraschender genannt werden darf.

Schlimmer sind die Berliner Theilnehmer daran. Von ihren 92 Tauben sind nach den letzten brieflichen Meldungen bisher nur 12 Stück in Berlin eingetroffen. Von Wien aus sind für die Berliner Preisgewinner vier Preise gewidmet worden, und zwar ein silberner Becher mit der Widmung: »Ehrenpreis des Ersten österreichisch-ungarischen Geflügelzucht-Vereines« und drei silberne Medaillen des ornithologischen Vereines.

Bei der Preisvertheilung war die englische Sitte angenommen worden, welche eigentlich eine Preiswahl darstellt. Auf einem langen Tische, an welchem die Herren vom Comité Platz genommen hatten, waren die von verschiedenen Persönlichkeiten gewidmeten Ehrenpreise ausgestellt. Die Gewinner hatten nun in der Reihenfolge, wie ihre Briefftauben hier eingetroffen sind, das Recht, einen Preis auszuwählen. Ferner erhielten die vier ersten Gewinner je einen Geldpreis von 30 fl., die übrigen je 15 fl.

Im Nachfolgenden die Namen der 17 Gewinner in der festgestellten Reihenfolge wieder und fügen bei jedem den Ehrenpreis bei, welchen er sich selbst wählte:

1. Herr Jacques Heller, die vom Reichs-Kriegsministerium gespendeten 10 Ducaten.
2. Herr Anton Dimmel, die vom »Ornithologischen Vereine« gewidmete goldene Medaille mit dem Bildnisse des Vereinspräsidenten GR. Bachofen v. Echt.
3. Herr Wenzel Pascha, das vom Linzer Geflügelzucht-Verein gespendete Essbesteck.
4. Herr Pinter, die vom Architekten Reuther gespendeten 60 Kronen.
5. Herr Zeinlinger, den von den Berliner Herren gespendeten Ehrenpreis, eine Bronzefigur.
6. Herr Heller, den vom Geflügelzucht-Verein Wien-Rudolfsheim gewidmeten Becher.
7. Herr Fleissner, den zweiten Berliner Ehrenpreis, zwei prächtige Bronzefiguren.
8. Herr Ehrmann, die vom Fürsten Starhemberg gespendeten 6 Ducaten.
9. Herr Dorn, die vom Grazer Geflügelzucht Verein gewidmeten 50 Kronen.
10. Herr Ehrmann, die von Baron Springer gespendeten 50 Kronen.
11. Herr Heller, die vom Erzbischof Kohn gewidmeten 40 Kronen.
12. Herr Fleissner, die von Herrn Golwitzer gespendeten 20 Kronen.
13. Herr Dorn, den dritten Berliner Ehrenpreis, zwei Statuetten.
14. Herr Fleissner, die von der Marinesection überschickten 20 Kronen.
15. Herr Mantzell, als Vertreter des Geflügelzucht-Vereines Wien-Rudolfsheim, die von der Briefftauben-Gesellschaft in Froudenenthal gespendeten 20 Kronen.
16. Herr Dorn, die von Baron Pirquet gewidmeten 10 Kronen.
17. Herr Mittermeyer, die anonyme Spende von 10 Kronen.

Sämmtliche Herren erhielten ausserdem je eine vom Ornithologischen Vereine gewidmete silberne Medaille, welche Auszeichnung auch folgenden Herren, die sich mit ihren Tauben an dem Wettfluge betheilig hatten, zu Theil wurde, und zwar den Herren Reithauer, Breselmayer, Mostler, Holler, Reuther, Gerhart, Kirchmayer, Sickha, Piseker, Goldstein, Sess, Zimmermann und Bruszkay.

Die Preisvertheilung in Berlin fand am 31. August im Brandenburgerhause statt.

Indem nur drei Herren während der Constatirungszeit Tauben vorweisen konnten, entfielen auf jeden derselben eine ganze Anzahl von Ehrenpreisen.

Den vom »Ersten österreichisch-ungarischen Geflügelzucht-Verein in Wien« gewidmeten silbernen Pokal erhielt Herr Richard Pohl, je eine silberne Medaille des »Ornithologischen Vereines in Wien« die Herren Carl Schmidt und Alfred Kranzler. Die dritte vom »Ornithologischen Verein« gewidmete Medaille erhielt der Schriftleiter des Generalcomités in Berlin Herr Carl Loechel in Ansehung seiner erspriesslichen Thätigkeit um das Zustandekommen des Distanz-Wettfluges.

Nach Berichten aus Berlin haben die Wiener Preise dort allgemeine Bewunderung hervorgerufen.

Ebenso kamen Dankschreiben an das Wiener Generalcomité für den liebenswürdigen Empfang des Berliner Delegirten Herrn Fr. Matthes und des Briefftaubenbegleiters Herrn Schmidt,

welche beide während ihres Wiener Aufenthaltes Gäste im Vereins-hause des Ersten österreichisch-ungarischen Geflügelzucht-Vereines waren.

Was die finanzielle Seite dieses Unternehmens betrifft, so haben sowohl die Wiener als auch die Berliner Züchter nicht un-wesentliche Opfer gebracht. Nach dem vom Schriftleiter Herrn R. Gerhart vorgelegten Rechnungsausweis betragen die Gesamt-spesen 886 fl. für Wien, welche Summe von den 23 Wiener Con-currenlen aufgebracht wurde. Ausserdem fanden sich vier Herren, und zwar: Rechnungsrath J. B. Bruszkay, Architekt Otto Reuther, Hans Pisecker und Emil Goldstein, bereit, die Reise nach Berlin auf eigene Rechnung zu machen, und selbst der Brieftaubenbegleiter Herr Vogl beanspruchte keine Entlohnung für seine Bemühungen; ein Zeichen wahrer Opferthätigkeit für eine edle Sportsache.

## I. Kärntn. Geflügelzucht-Verein in Klagenfurt.

(Prämiiirungsliste der in den Tagen vom 8. bis 10. September 1893 abgehaltenen I. Kärntnerischen Geflügelausstellung in Klagenfurt.)

Es erhielten für

### GROSS-GEFLÜGEL:

Frau Isabella Pallisch, Brunn bei Pitten, N.-Oe., für vier erste Preise auf weisse Cochins, weisse Malayen, gesperberte Plymouth-Roks und Emdenere Gänse die silberne Staats-Medaille sowie die für hervorragende Nutzrassen gestiftete silberne Medaille der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Kärnten;

Herr P. Norbert Lebinger, Klagenfurt, für hervorragende Erfolge auf dem Gebiete der Fasanenzucht die silberne Staats-Medaille;

Herr Alois Aegid Spitzner, Wien, für zwei erste Preise auf schwarze Langshans und schwarze Holländer sowie für einen dritten Preis auf gelbe Cochins die bronzenne Staats-Medaille, ausserdem die bronzenne Medaille der k. k. Land-wirthschafts-Gesellschaft in Kärnten;

Frau Fanny Gironcoli, Klagenfurt, die bronzenne Staats-Medaille.

Fräulein Betty Nagel, Purkersdorf, und Herr Ferdinand Swoboda, Wiener-Neustadt, je eine silberne Medaille der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Kärnten;

Frau Marie Kautz, Lebmach an der Glan und Herr Carl Taucher, Waltersdorf, die beiden Ehrenpreise des Herrn Landespräsidenten Baron Schmidt-Zabierow zu 25 Kronen;

Frau Johanna Tintara, Mödling, für ihre Collection Houdans den Ehrenpreis der Stadt Klagenfurt zu 20 Kronen und die bronzenne Medaille der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Kärnten;

Herr M. Komposch, Klagenfurt, den zweiten Ehrenpreis der Stadt Klagenfurt;

Ritter v. Rosmanitsche Gutsverwaltung Rothwein für Silber-Wyandottes und Frau N. Wanggo für Loekongänse die beiden Ehrenpreise des Herrn P. Lebinger zu 20 Kronen.

Freiherr v. Moll'sche Gutsverwaltung in Südtirol für zwei zweite Preise 15 Kronen;

Gut Haselbrunn; Gut Sonnek; Frau Marie Punt-schart, Klagenfurt; und Frau Emma Hillebrand, Klagenfurt, je 12 Kronen;

Frau Marie Jobst, Friesach; Herr Georg Recken-dorfer, Erlach; Frau Marie Krassnigg, Weizelsdorf; Herr Baron Heildorf, Thalenstein; Frau Kath. Hoehenberger, Klagenfurt und Frau Sofie Hansa, Villach, je 8 Kronen;

Frau Johanna Moser, Klagenfurt, und die Herren Anton Liendl, Maria-Saal; Ferdinand Moritsch, Villach; Josef Druck, Victring, je ein Anerkennungs-Diplom mit 5 Kronen.

Ausserdem nahm das Preisgericht Veranlassung, die Be-strebungen der Meiereischule zu Marienhof auf dem Gebiete des Unterrichts in der Geflügelhaltung und Verbreitung einschlä-giger nützlicher Kenntnisse lobend hervorzuheben.

### TAUBEN:

Herr Josef Götzendorfer für zwei erste und einen zweiten Preis (Malteser, Samabia und Perücken) die silberne Staats-Medaille;

Herr Anton Horváth für zwei erste Preise (Wiener ganselte Tümmler und Budapester Gestorchte) die bronzenne Staats-Medaille;

Herr Friedrich Schuch für einen ersten Preis (Florentiner) die silberne Medaille der k. k. Landwirth-schafts-Gesellschaft in Kärnten;

Herr Paul Čačinović für einen ersten Preis (Collection Perücken) die bronzenne Medaille der k. k. Land-wirthschafts-Gesellschaft in Kärnten;

Herr Johann Burger, Budapest, 20 Kronen in Gold;

Herr N. Schuhmacher, Wiesbaden, 20 Kronen in Gold;

Herr Carl Heine, Halle, 20 Kronen in Gold;

Herr János Kovács, Debreezin, 12 Kronen.

### Sing- und Ziervogel und diverse andere Ausstellungsobjecte.

Herr Guido Findeis für Exolen und ein Paar weisse Dohlen 25 Kronen;

Herr Josef Holz für europäische Vögel 10 Kronen;

Herr Friedrich Theuer die besonders lobende Aner-kenkung für seltene Raubvögel;

Herrn E. Häusler & Comp. die lobende Anerkennung für Exoten. (Verspätet eingetroffen.)

Herr Marlin Wrann für Kanarien die lobende Aner-kenkung.

Herr Graf v. Egger für Drahtgewebe und -Geflechte die silberne Staats-Medaille;

Herr Ferdinand Jergitsch für dergleichen die bronzenne Staats-Medaille;

Gutsverwaltung Grabenhof für Torfproducte und Geflügelfutter die bronzenne Medaille der k. k. Land-wirthschafts-Gesellschaft in Kärnten;

Herr Johann Sadnikar für Vogelbade-Cabinen 20 Kronen in Gold;

Herr Josef Keuschnigg für Vogelfutter und Nistkästchen die lobende Anerkennung;

Herr Murero für Brutkörbe die lobende Anerkennung;

Herr Enrich für »Mittheilungen über Gartenbau, Geflügel- und Bienenzucht« die lobende Anerkennung;

Herr Anton Zifferer für seine erspriessliche Thätigkeit auf ornithologischem Gebiete die besonders lobende Anerkennung.

## Prämiiirungs-Liste der ersten Wander-Geflügel- und Vogel-Ausstellung in Krems a. d. Donau.

(Veranstaltet vom I. österr.-ung. Geflügelzucht-Vereine mit dem k. k. landwirthschaftlichen Bezirksvereine Krems.)

Es erhielten für

### TAUBEN.

Ausser Preisbewerbung hat ausgestellt Rath J. B. Bruszkay, Wien  
Silberne Staatsmedaille.

1. Herr Adolf Friedl, Wien, für Malteser.

Bronzene Staatsmedaille.

1. Herr Johann Kernast, Wien, II., für Malteser.

2. » Johann Kienast, Wien, XVI., für Strasser.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mittheilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: [017](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Ehrenpreisvertheilung für den Brieffauben-Wettflug Wien-Berlin. 141-142](#)